

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Beschlussvorlage</b>                      | Geschäftsbereich   | Zentrale Dienstleistungen   |
|  | Ressort / Stadtbetrieb   | Ressort 403 - Finanzen  |
|  | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail  | Petra Gehring<br>563 4084<br>563 8032<br>petra.gehring@stadt.wuppertal.de |
|  | Datum:   | 29.06.2010  |
|  | <b>Drucks.-Nr.:</b>  | <b>VO/0595/10</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am                                   | Gremium  | Beschlussqualität   |
| <b>06.07.2010</b>                            | <b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung<br/>und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b> | <b>Empfehlung/Anhörung</b>  |
| <b>07.07.2010</b>                            | <b>Hauptausschuss</b>  | <b>Empfehlung/Anhörung</b>  |
| <b>12.07.2010</b>                            | <b>Rat der Stadt Wuppertal</b>   | <b>Entscheidung</b>   |
| <b>Festlegung der Landschaftsumlage 2010</b> |  |   |

Grund der Vorlage

Festlegung des Umlagesatzes der Landschaftsumlage 2010

Beschlussvorschlag

Die nachfolgend aufgeführten Veränderungen zum Haushaltplan-Entwurf 2010/2011 werden beschlossen.

Unterschrift

Dr. Slawig

## Begründung

Für die Zahlung der Landschaftsumlage an den Landschaftsverband Rheinland (LVR) sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010/2011 die folgenden Ansätze veranschlagt:

| 2010         | 2011         | 2012         | 2013         | 2014         |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 77.600.000 € | 72.900.000 € | 72.500.000 € | 73.900.000 € | 75.500.000 € |

Für die Berechnung der Ansätze wurde der in 2009 geltende Umlagesatz von 15,85 v.H. zugrunde gelegt.

Mittlerweile hat die Landschaftsversammlung des LVR in ihrer Sitzung am 18.06.10 die Haushaltssatzung 2010 beschlossen. Darin enthalten ist auch die Festlegung des Umlagesatzes, der nun für das Jahr 2010 –trotz Einwendungen verschiedener Mitgliedskommunen und -kreise– auf 16 v.H. festgelegt wurde.

Gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2010 bedeutet dies eine Erhöhung um rd. 657.000 €. Da auch für die Jahre 2011 bis 2014 nicht mit einer Senkung des Umlagesatzes zu rechnen sein wird, muss nach dem derzeitigen Stand der Planansatz pro Jahr um 700.000 € erhöht werden.